

Das sind die Top-Galopper von der Bult

150 Jahre Galoppsport in Hannover – der HRV feiert am Wochenende großes Jubiläum mit einem Doppel-Renntag. Die HAZ stellt vier der bekanntesten Vollblüter vor.



Lustige siegt im Derby

Die größte Stunde im hannoverschen Galoppsport schlug vor 60 Jahren. Am 3. Juli 1955 gewann die Stute Lustige das Deutsche Derby. Vier Wochen zuvor hatte sie bereits den Preis der Diana, das deutsche Stutenderby, für sich entschieden. Besitzer des bis heute einzigen Derbysiegers aus Hannover nach dem Zweiten Weltkrieg waren die Brüder Friedrich Buhmann und Karl-Heinz Plinke-Buhmann, Gründer des Gestüts Evershorst in Langenhagen. Dessen Witwe, Erika Buhmann (im Bild oben rechts), ist heute 94 Jahre alt und züchtet noch immer erfolgreich – zum Beispiel Iquitos. Siegjockey war der Ungar Albert Klimscha. Nach der Karriere kehrte Lustige als Mutterstute in ihr Heimatgestüt zurück. *cas/sl*



Boscaccio wieder stark?

Boscaccio galt bis zum Juli 2016 als neues Wunderpferd auf der Bult. Der damals Dreijährige wurde von Bult-Trainer Christian Sprengel in den ersten vier Rennen seines Lebens zu vier Siegen geführt. Nach dem Triumph im Union-Rennen in Köln galt der Hengst als Derbyfavorit. Doch das tiefe Geläuf passte nicht – Platz acht. Boscaccio tauchte danach völlig ab. Im Juni 2017 meldete er sich mit einem Sieg zurück. Schafft er es zu alter Stärke? *cas/sl*

Galopper des Jahres Iquitos aus Langenhagen bringt Turf-Welt zum Staunen

Von Simon Lange und Carsten Schmidt

Langenhagen. Klein und unscheinbar – Bult-Galopper Iquitos macht optisch nicht viel her. Sein Herz ist dafür umso größer. „Ein komprimiertes Energiebündel. Ein Ausnahmepferd. Hannover kann sich glücklich schätzen, so ein Pferd zu haben“,

schwärmt Star-Jockey Andrasch Starke über den „Galopper des Jahres 2016“. Iquitos wurde mit 40,6 Prozent der Stimmen gewählt. Es ist die größte Auszeichnung im Galoppsport hierzulande.

Im Frühjahr wurde der Fünfjährige auf der Bult geehrt. Mit

ihm Hans-Jürgen Gröschel, der den Wunderhengst in Langen-

gen trainiert. Und Erika Buhmann, die Iquitos auf dem Gestüt Evershorst in Langenhagen gezüchtet hat. Iquitos ist der erste „Galopper des Jahres“ von der Bult. „Eine große Ehre, so ein Pferd bei

uns zu beherbergen“, sagt Gregor Baum, der Präsident des hannoverschen Rennvereins (HRV).

„Natürlich träumt man. Un-

terbrochen“, sagt die 94-jährige Buhmann. „Und manchmal gehen Träume eben in Erfüllung.“

Selbstverständlich war das bei Iquitos nicht. Als Dreijähriger drohte ihm im Herbst 2015 das Aus wegen einer Darmverschlingung. Tierärzte retteten Iquitos in einer Not-OP das Leben. Der wundersamen Heilung folgte eine unglaubliche Erfolgsserie bis hin zum Triumph beim Großen Preis von Baden im Herbst 2016. Iquitos gewann auch die erstmals eingeführte Wertung der

Champions League. Abenteuerlicher Abschluss des Jahres war die Einladung zum Japan-Cup nach Tokio, dort galoppierte der kleine Hengst auf Platz sieben.

Ziel für 2017: der Prix de l'Arc de Triomphe in Paris Anfang Oktober. Es ist das bedeutendste Rennen der Welt. Doch zuletzt warf ihn eine schmerzhafte Augenverletzung zurück. Trotzdem startete er beim Hansa-Preis in Hamburg und lief auf Platz zwei – mit einem tränenden Auge. Die Erfolgsgeschichte ist noch nicht vorbei.

Erfolgsduo: Ian Ferguson reitet auf Bult-Hengst Iquitos zum Sieg im Großen Preis von Baden. Mittlerweile sitzt Star-Jockey Andrasch Starke im Sattel des Top-Galoppers.

FOTO:DPA



Traumstute Danedream siegt sich in die Geschichtsbücher

Sie war einfach ein Traum: Danedream. Die mittlerweile neun Jahre alte Stute stammt aus dem Gestüt Brümmerhof, das Bult-Chef Gregor Baum und seiner Frau Julia gehört.

Noch als Zweijährige war sie so

schmächtig, dass die Baums sie für 9000 Euro verkauften. An den späteren Erfolgen konnten sie sich immerhin als Züchter freuen. Trainer Peter Schiergen formte Danedream in Köln zum erfolgreichsten deutschen Galopper aller Zeiten. Gewinnsumme: 3,6 Millionen Euro.

Sie gewann 2011 den Großen Preis von Berlin, den Großen Preis von Ba-

den und das wichtigste Rennen der Welt, den Prix de l'Arc de Triomphe in Paris. Siege 2012: King George VI and Queen Elizabeth Stakes in Ascot und erneut Großer Preis von Baden. 2011 und 2012 wurde die kleine Traumstute aus der Lüneburger Heide zum „Galopper des Jahres“ gewählt. Heute steht Danedream als Mutterstute in England. *cas/sl*